

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

23.4.1930

INHALT:

Das Kätchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Seitdem Katharina, des Heilbronner Waffenschmiedes Theobald Friedeborn liebreizende Tochter, den Grafen Wetter vom Strahl in des Vaters Werkstatt zum erstenmal gesehen, folgt sie ihm in willenlos hingeebener Liebe auf Schritt und Tritt, trotz aller Bitten ihres alten Vaters, der den Grafen beim Femgericht der Zauberei anklagt. Das heilige Gericht muß den Ritter freisprechen und er nimmt dem Mädchen das Versprechen ab, wieder ins Vaterhaus zurückzukehren. Aber Vater und Bräutigam müssen die Unglückliche wieder ziehen lassen und sie kommt, mit einem Brief des Klosterpriors, ins Schloß des Edelfräuleins Kunigunde von Thurneck, wo der Graf vom Strahl sich als Gast seiner ehemaligen Feindin aufhält, der es mit ihrer schamlosen Koketterie gelang, den Arglosen in ihre Netze zu ziehen. Schon ist er mit ihr verlobt, denn da ihm einst im Fiebertraum eine Kaisertochter als Gemahlin verheißen wurde, meint er in Kunigunde, die eines Kaisers Urenkelin zu sein behauptet, die ihm vom Schicksal Erlorene gefunden zu haben. — Jener Brief des Klosterpriors, den Kätchen brachte, enthielt die Warnung vor dem Rheingrafen vom Stein, der sich für Kunigundes Untreue rächen und ihr Schloß erstürmen wolle. Bei diesem Ueberfall nun gerät das Schloß in Brand und hierbei offenbart sich in der „Feuerprobe“ der schändliche Charakter Kunigundens und die lautere, opferwillige Liebe Kätchens, das wie durch ein Wunder aus den brennenden Trümmern der Burg gerettet wird. Als nun der längst von inniger Liebe zu Kätchen erfüllte Graf ermittelt, daß die Jungfrau gar nicht des Heilbronner Waffenschmieds Kind, sondern eine natürliche Tochter des Kaisers ist, und sich ferner Kunigunde seelisch und körperlich als ein hexenhaftes Scheusal entlarvt, da rückt aller Träume und Prophezeihungen glückliche Erfüllung nahe. — Im „Gottesgericht“ des Zweikampfs mit dem alten Friedeborn wirft der Graf seinen Gegner mit dem Adlerblick seiner Augen in den Staub — und der Kaiser muß — nach zornmütigem Sträuben — bekennen, daß das Kätchen von Heilbronn wirklich seine Tochter ist. Nun darf Wetter vom Strahl dem Zuge seines Herzens folgen und des Kaisers Tochter Katharina, Prinzessin von Schwaben, zu seiner Gemahlin machen. o. k.



VIKTOR HOSPACH

Komm und fink mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloß*

JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht · färbt · reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60
Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25
Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*

Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

*